

Unsere KandidatInnen für den Wahlbereich 4 Amt Stralendorf, Amt Ludwigslust-Land



Helga Schwarzer,
Stralendorf



Jacqueline Bernhardt,
Groß Laasch



Ingo Funk,
Pekatel



Juliane Höfs,
Fahrbinde



Claudia Kappel,
Stralendorf



Melitta Roock,
Ludwigslust



Wolfgang Bohnstedt,
Lewitzrand



Bianka Büttner,
Lüblow



Angelika Gramkow,
Jülchenendorf



Wolfgang Hilgenböker,
Wöbbelin



Mario Kutter,
Bandenitz

DIE LINKE.LUP
Fischerdamm 13
19370 Parchim
Tel./Fax: 03871 212708
lup@die-linke-mv.de

V.i.S.d.P. Mario Kutter

Unsere Schwerpunkte für den Kreistagswahlbereich 4

Amt Stralendorf, Amt Ludwigslust-Land

Die Region unmittelbar um die Landeshauptstadt Schwerin hat sich in den letzten Jahren erfolgreich entwickelt. Sie bietet viele Möglichkeiten für angenehmes Wohnen, wirtschaftliche Entwicklung sowie für Freizeit und Erholung. Deshalb setzen wir uns ein für die weitere Ausgestaltung der Stadt- Umland- Beziehungen.

- In unseren Dörfern der Region wohnen viele junge Familien. Deshalb brauchen wir wohnortnah eine bedarfsgerechte Betreuung unserer Jüngsten in Krippe und Kindergarten. Unser Ziel ist es, dass der Personalschlüssel in den Einrichtungen weiter erhöht wird und der Ausbau der Kita in Holthusen zügig erfolgt.
- Die Erweiterung der Kooperativen Gesamtschule Stralendorf ist zwingend erforderlich und die Umsetzung der Planungen der Regionalen Schule mit Turnhalle und Sportplatz in Rastow muss schnellstmöglich erfolgen.
- In unserem Wahlbereich liegt die Mahn- und Gedenkstätte Wöbbelin. Wir unterstützen die Fortsetzung der pädagogisch wertvollen Arbeit mit Schülerinnen und Schülern an dieser Einrichtung und werden uns dafür einsetzen, dass der Kreistag die Arbeit der Gedenkstätte weiterhin personell und finanziell unterstützt.
- Wir setzen uns dafür ein, dass Verkehrsverträge nicht an der Kreisgrenze aufhören. Der Verkehrsverbund Westmecklenburg muss weiter gestärkt und ausgebaut werden. Fahrten aus dem Landkreis in die Landeshauptstadt müssen ohne Umsteigen und mit nur einem Fahrschein möglich sein. Wir fordern einen einheitlichen Westmecklenburg- Tarif.
- Auch in unserer Region werden Menschen immer älter. Die medizinische Betreuung durch Allgemeinmediziner muss wohnortnah aufrechterhalten bleiben. Fachärzte müssen auch für ältere Menschen erreichbar sein und im Alter muss bei Bedarf Pflege gewährleistet werden. Wir brauchen mehr Pflege- und Kurzzeitpflegeplätze. Wir setzen uns für eine bessere Bezahlung des Pflegepersonals ein. Pflegenotstand muss der Vergangenheit angehören.
- Gleichwertige Lebensverhältnisse zwischen Stadt und Land erfordern den weiteren zügigen Ausbau des Leitungsnetzes für ein schnelles Internet.

**Miteinander.
Solidarisch.
Weltoffen.**

**Am 26. Mai
mit allen Stimmen!**

DIE LINKE.